



Die Zeitschrift für den VfR'ler und seine Freunde
Heft 4/2000 · 17. Jahrgang

aktuell

Saisonstart:
Fußball
Handball
Kegeln
Tischtennis

FUSSBALL

**D + C-JUGEND
AUF HOLLANDFAHRT**

T-TENNIS

**KLEINER BALL;
WAS NUN?**

**Foto: F-JUGEND
TURNIERSIEGER IN
GEISENHEIM/RHG.**

VfR · Verein für Rasenspiele Wiesbaden e.V. · Sportanlagen Steinberger Str. 16 · 65187 Wiesbaden
Die Abteilungen des VfR Wiesbaden: Fußball · Gymnastik · Handball · Kegeln · Tennis · Tischtennis

Bubi Sommer †

Am 5. Juli verstarb „Bubi“ Sommer, nachdem wir noch im November '99 seinen 70. Geburtstag gefeiert hatten. (s. VFR aktuell, Ausgabe 6/99).

Mehr als 50 Jahre gehörte er der Gemeinschaft des VFR Wiesbaden an, der er stets die Treue hielt.

Als Handballspieler war er in den 50er Jahren in Wiesbaden und Umgebung sehr bekannt, spielte er doch in der 1. Mannschaft des VFR Wiesbaden, die im Feldhandball in Hessen erstklassig war und gegen so namhafte Gegner wie Kickers Offenbach, Darmstadt 98 und Dietzenbach die Klängen kreuzte.

Nach seiner erfolgreichen Zeit als Spieler stand er seinem Verein weiterhin zur Verfügung. Er hat tatkräftig als Helfer bei der Errichtung der Flutlichtanlage mitgewirkt, unvergessen ist seine Zeit als Fastnachtspräsident, als er uns mit den von ihm initiierten Veranstaltungen sehr viel Freude bereitete.

Außerdem gehörte er jahrzehntelang dem Vorstand an.

Wir trauern um einen so beliebten und hilfsbereiten Menschen.

Sein Tod hinterlässt eine Lücke in unserer Gemeinschaft, die nicht zu schließen sein wird.

Er wird in unserem Herzen fortleben.

Aus dem Vereinsleben

Mit Erscheinen dieser Zeitung laufen in den einzelnen Abteilungen bereits Vorbereitungen für die neue Saison 2000/2001.

Die Sommerpause geht für die Sportler allmählich dem Ende entgegen, während es für die „Ehrenamtlichen“ ein Sommerloch nicht oder nur in sehr geringem Maße gibt.

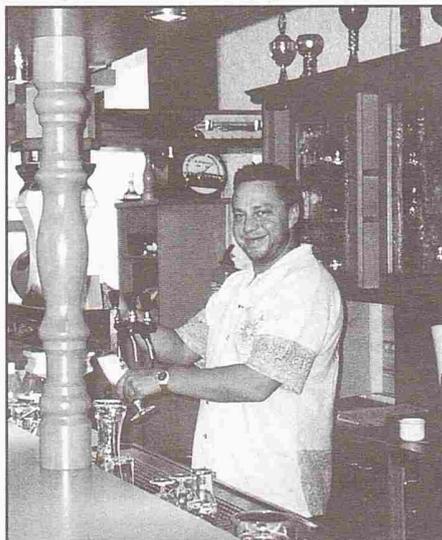
Ich wünsche schon jetzt allen Abteilungen für die kommende Saison viel Erfolg. Mögen alle ihre Zielsetzungen sportlicher Art in Erfüllung gehen.

Leider blieb bei dem orkanartigen Sturm am 2. Juli unsere Sportanlage nicht verschont.

Es wurden einige Bäume abgeknickt und die Pfosten des Drahtgeflechtes um die Tennisplätze 1 und 2 so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass sie erneuert werden mussten.

Wir hoffen zuversichtlich, dass sich keine weiteren Schäden bei dieser schlimmen Witterungslage einstellen werden.

Helmut Weygand



VFR Gaststätte

*Gepflegte Biere, gut bürgerliche Küche.
Vereins- und Familienfeiern
im gemütlichen Rahmen.*

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 16 bis 1 Uhr

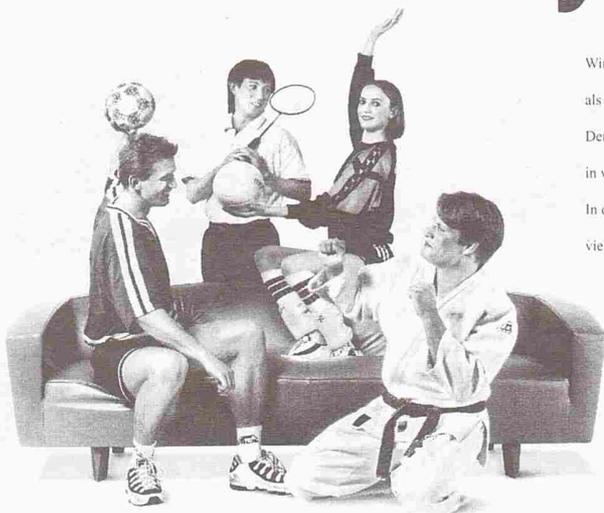
Küche von 17 bis 22.30 Uhr

Samstag und Sonntag 11 bis 1 Uhr

Küche von 11 bis 22.30 Uhr

Freitag Rubetag · Telefon. 844140

Fair Play



Wir als Bank begreifen Sport-Sponsoring als eine unserer gesellschaftlichen Aufgaben. Denn Kameradschaft und Teamgeist helfen in vielen Situationen weiter. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Sport.

**Ihre
Wiesbadener
Volksbank.**

FÜHRERSCHEIN

Foto * Video * Zubehör * Paßbilder * Reproduktionen * S/W-Labor

Foto Lehmann

Bleichstraße 40
65183 Wiesbaden
Tel./Fax 0611-306565

9 x 13 Vergrößerungen
ab DM -,19

BEWERBUNG



HANDBALL

Mit 11 Mannschaften in die neue Saison

Liebe Handballfreunde,

in dieser Jahreszeit gibt es von unserem Handballsport nicht allzuviel zu berichten. Die meisten Spielerinnen und Spieler sowie ihre Trainer und Betreuer sind oder waren in ihrem wohlverdienten Urlaub.

Durch den Umstand, dass die Sommerferien in diesem Jahr ziemlich früh begannen und dadurch selten eine Mannschaft komplett zusammen war, konnte die Teilnahme an Turnieren nicht, wie in den letzten Jahren gewohnt, stattfinden. Ein Turnier aber, das in Münzenberg, konnte wie jedes Jahr besucht werden. 94 Jugendliche und 12 Betreuer waren dabei. Ob eine gute oder eine weniger gute Platzierung dabei heraus kam, war nicht unbedingt so wichtig. Das bessere Kennenlernen sowie der Spaß an der Freude waren der Hauptgrund dieser Fahrt.

Über die vergangene Saison 1999/2000 ist wohl alles berichtet worden. Schauen wir nach vorne und widmen uns der kommenden Saison 2000/01.

In der neuen Saison werden wir mit 11 Mannschaften, 3 Aktiven und 8 Jugendlichen, starten.

Die Mannschaften werden in folgenden Klassen Spielen:

Aktive

- Männer I
Bezirksklasse B
- Männer II
Bezirksklasse D
- Alte Herren
AH-Gruppe II

Jugend

- männliche A-Jugend
Landesliga Mitte
- männliche B-Jugend
Bezirksklasse
- männliche C-Jugend
Bezirksklasse Mitte
- männliche D-Jugend
Bezirksklasse Nord
- männliche E-Jugend
Bezirksklasse Mitte

weibliche B-Jugend
Bezirksklasse

weibliche C-Jugend
Bezirksklasse Ost

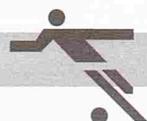
Minis – F-Jugend
Bezirksklasse Mitte

Zwei der genannten Jugendmannschaften spielen in der neuen Saison erstmals für den VfR um Punkte. Es sind die männliche B-Jugend, die zum größten Teil aus Spielern der ehemaligen C-Jugend des Turnerbundes Wiesbaden besteht und dort keine Spielmöglichkeiten mehr hatten.

Außerdem ist es die neu gegründete weibliche C-Jugend, die aus vier Spielerinnen der D-Jugend des VfR sowie einer, die aus einem anderen Verein kam, und sieben ganz neue Spielerinnen besteht.

Die Saison wird am 26. August mit dem Spiel der männlichen D-Jugend beginnen. Alle anderen Mannschaften beginnen dann mit den Spielen zwischen dem 3. und dem 16. September. Allen Spielerinnen und Spielern sowie den Trainern und Betreuern möchte ich im Namen des VfR Wiesbaden noch einmal recht herzlich für die geleistete Arbeit in der vergangenen Saison danken und ihnen gleichzeitig einen guten Start und viel Erfolg in der neuen Saison 2000/01 wünschen.

Peter Höfer



FUSSBALL

Die neue Saison hat begonnen

Was bringt uns die Saison 2000/2001? Belastet uns der Verlauf der vergangenen Saison?

Haben uns doch mit M. Bossek, H. Avcı, G. Theodoridis und mit L. Boxberger gleich vier Leistungsträger verlassen. Hinzu kommen noch einige Spieler der zweiten Mannschaft, so dass wir mit einem völlig neuen Gesicht in die neue Saison starten.

Mit den Neuzugängen M. Conteras, C. Akarçı, A. Messina und D. Seidelmann, sowie den A-Jugendlichen M. Kenar, O. Kortulla haben wir hoffentlich vergleichbaren Ersatz. Außerdem haben einige Spieler den Weg zum Sportplatz wieder gefunden.

Trainer Peter Schnok wird es schon verstehen mit einer neuformierten Mannschaft auch in der kommenden Saison eine schlagkräftige Truppe ins Rennen zu schicken. Das gleiche gilt auch für die 2. Mannschaft.

Seit dem 4. Juli ist die Vorbereitung voll im Gange und die ersten Spiele haben gezeigt, dass noch sehr viel Arbeit auf uns zu kommt. Zudem erschwert uns die Urlaubszeit noch die Vorbereitung, sind doch gleich 7 Spieler noch im Urlaub.

Unser alljährliches Trainingslager in Marbach (Fulda) trägt dazu bei, der Mannschaft die richtige Einstellung zu vermitteln. Fehlen werden uns zum ersten Saisonspiel am 20. August M. Zahn der sich zum Ende der vergangenen Saison so schwer verletzt hat, dass ein Einsatz in der Vorrunde kaum vorstellbar ist. Von hier aus gute Besserung.

Wir wünschen beiden Mannschaften einen guten Start.

Jürgen Stroh

Zeitnehmer-/Sekretär-Ausbildung 2000/01

Wann?

Donnerstag, den 17. August 20 Uhr

Wo?

VfR-Heim Steinberger Straße

Wer?

Alle, die im Besitz eines ZN-/SK-Ausweises sind sowie die Schiedsrichter des VfR Wiesbaden

Grund:

Die Neuregelung der ZN-/SK-Ausbildung, die der HHV auf die Vereine übertragen hat.

Ferner die Bekanntgabe neuer Richtlinien für SR/ZN/SK, die am 10. August auf der Sitzung der Vereinsvertreter erläutert werden.

Für die Saison 2000/01 soll jede Mannschaft zwei geprüfte ZN/SK haben, damit während der Runde nicht immer die Gleichen ihre Freizeit opfern müssen.

Die Mannschaft, die keine ZN/SK bereit stellt, läuft dann in der Runde Gefahr, für ihre eigenen Spiele keine zu haben.

Bovenkarspel rief, und viele (VfRler) kamen...

Reisebericht über eine ereignisreiche Fahrt nach Holland

Am 9. Juni war es wieder einmal soweit. Wir haben uns um 8.30 Uhr auf unserem VfR-Sportplatz getroffen, um auf „Saisonabschlußfahrt“ zu gehen.

Wie geplant war die Abfahrt 1 Stunde zu spät. Es war nicht wie sonst – die Betreuer kamen zu spät – nein, einige Eltern wurden erst am Sportplatz darüber informiert, dass Holland Ausland ist und wir deshalb einen Ausweis benötigen.

Endlich, Abfahrt!

Die meisten Eltern hatten den Sportplatz ehe schon verlassen. Es ging direkt auf die Autobahn. In den zahlreichen Staus bis zu unserem Ziel haben sich einige Kinder als echte Stauhelden gezeigt und andere verbesserten das Bild der deutschen Hooligen.

Die beste Note gaben wir jedoch den holländischen Verkehrspolizisten, die es mit ihrer einspurigen Verkehrsführung zu kilometerlangen Staus gebracht hatten. Wir brauchten für die 450km über 8 Std. und sind „pünktlich“ zum Abendessen angekommen.

Durch unseren Telefonservice (Danke an Shervins Mama) gab es die Möglichkeit für interessierte Eltern sich über die gute Ankunft zu informieren.



Nach einem ausgedehnten, sogar den Kindern wohlgefallenem Abendessen ging es in unsere Schlafgemächer. Zum Abendessen sei noch anzumerken, dass es unserem Spitzbub Marco gelungen war, nachdem er seinen Teller leergegessen hatte, den Kellner davon zu überzeugen, dass er eigentlich Vegetarier sei und dieser ihm pronto noch eine Portion gebracht hatte.

Nachdem jeder seine Utensilien verstaut hatte, haben wir bis Mitternacht dem runden Leder nachgejagt.

Nach etlichen mehr oder weniger niveaувollen Dialogen hatten wir end-

lich alle geschlafen. Schon am nächsten Morgen haben wir festgestellt, dass Gregor eine Vorliebe für kleine Ameisen hat... er hat sie mit allerlei Süßzeug gefüttert.



Nach dem Lunchpaketen-Frühstück mußten die D-Jugendlichen zuerst auf den grünen Rasen. In Anbetracht unserer übernachtigten Gegner war es



unser Ziel, um den Fairneßpokal zu spielen. Nachdem wir in den ersten drei Spielen auch deutlich punkteten, hat unser Betreuer einen riesigen Fehler gemacht: Er ging mit Kai zum Einkaufen für den Proviant der Mannschaft und übergab das Zepter an die Aushilfschoaches. Diese übten sich dann im Linienrichterfahrenweitwurf gegen die doch so „hervorragenden“ Schiedsrichter.

Aus der Traum – mit nur 2 Punkten Rückstand auf den ersten haben wir in der Fairneßwertung den dritten Platz belegt.

Auch sonst sind unsere sportlichen Leistungen hinter denen der C-Jugend geblieben, die in ihrer Abschlußtabelle den 4. Platz belegt haben.

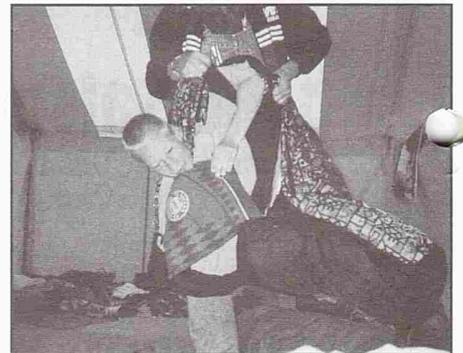


Als besonderes Highlight hat es das EM-Spiel der Holländer auf Leinwand gegeben. Danach Riesenparty!



Unsere Jugendlichen haben sich „Frauenjagd“ begeben. Kasim wurde zum „Weiberheld“ – David zum Tanzflächentravolta (obwohl er morgens wegen „Schmerzen im Fuß“ keinen Fußball spielen konnte) und der „Anton aus Tirol“ hat sogar Kai zum Schunkeln gebracht. Den Spruch des Tages hatte wohl ein ganz kleiner gemacht: „Mahmut, du hast die Auswahl zwischen sechs Frauen, warum nimmst du die Häßlichste?“

Am nächsten Morgen ist die Delkenheimer Crew wie eine kuschelnde Familie aufgewacht.



Für die anderen Highlights – Moritz und Marcel als „fliegende Wecker“, Schwimmbad „ohne Hose“, im „Lazarett“ nach Hause, Mattheo und Sebastian als „Airdiebe“, „Giftalarm“ auf der Hoteltoilette, Kai und „Umrechnungskurs“, Frank und der „Kanister“, wann erwarte ich mein Kind zurück? – fehlt uns leider hier der Platz.

Mit voller Erwartung auf die nächste Abschlußfahrt, lieber heute als morgen, (O-Ton der Kinder) hoffe ich, dass das Jahr nicht so schnell vorbei geht.

*Viele Grüße vom Lago di Bolsera von
Lienhard, Sabine und Aileen*

C-Jugend

Nachdem die Meisterschaftsrunde beendet ist, gab es noch diverse Freundschaftsspiele und Turniere, aber allem voran die Hollandfahrt nach Bovenkaspel. Aber der Reihe nach:

Während beim 3:4 (0:3) gegen den FC Naurod noch die „alte Garde“ ran mußte, spielte beim 9:2 (5:1) beim TV Wallau die neue C-Jugend auf. Obwohl natürlich längst nicht alles ganz rund lief, gab das Spiel doch einigen Grund zur Hoffnung für die neue Saison.

Die nachfolgenden Turniere verliefen z.T. recht erfolgreich. Die Zeit, wo wir schon in den Vorrunden die Segel streichen mußten, war vorbei und bei allen Turnieren mit Placierungsspielen wurde das Halbfinale erreicht.

Beim Turnier bei Grün Weiß Wiesbaden gab es nach 2 Siegen und einem Unentschieden in der Vorrunde im Halbfinale gegen 1817 Mainz nichts zu holen. Nach dem 0:2 gegen einen technisch und taktisch sehr guten Gegner verloren wir auch das Spiel um Platz 4 gegen Grün Weiß mit dem gleichen Ergebnis.

Eine Steigerung gab es dann beim eigenen VfR-Turnier, wo wir nach 3 Siegen in der Vorrunde im Halbfinale mit viel Pech wieder an Grün Weiß nach Elfmeterschießen scheiterten. Das war ein pures Lotteriespiel. Es fehlten vielleicht 5 Zentimeter zum Einzug ins Finale, als der entscheidende Elfmeter vom Innenpfosten wieder ins Feld sprang. Das 1:0 im Spiel um Platz 3 gegen die 2. Mannschaft des SV Wehen entschädigte etwas.

Das Endspiel erreichten wir dann mit einer Rumpfmannschaft beim Turnier in Seitzenhahn. Nach einem Unent-

schieden und einem Sieg in der Vorrunde wurde das Halbfinale die SG Hünstetten souverän mit 2:0 besiegt. Im Finale wartete wieder Vorrundengegner Nassau Wiesbaden. Gab es im Vorrundenspiel ein 1:1, so endete das Endspiel nach regulärer Spielzeit 0:0. Wieder entschied das Elfmeterschießen. Diesmal war unser Team jedoch mit 4:2 klar erfolgreich und holte sich die Siegerlorbeeren absolut verdient.

Danach die Hollandfahrt über Pfingsten nach Bovenkaspel, nördlich von Amsterdam.

Waren die Nächte in den Mannschaftszelten zumindest anfangs etwas lang, so war das Event wirklich eines der Highlights der Saison. Alles Rasenplätze!!! Und was für welche – nur die holländischen Schiris waren schwer zu ertragen.

Am Ende gab es nach 3 Siegen, 2 Remis und 3 Niederlagen einen akzeptablen 4. Platz in einer Neunergruppe. Erstaunlich: gegen die vor uns stehenden Teams ging kein Spiel verloren – die Pleiten und Pannen gab es gegen die nächstplatzierten Mannschaften. Ein Indiz dafür, dass sich unsere C-Jugend, wie die ganze Saison über, an den starken Gegnern steigern konnte, aber sonst öfters mal die Zügel schleifen ließ.

Top das Spiel gegen den späteren Turniersieger. Bei dem mit 1:0 gewonnenen Spiel sah man, was in der Truppe steckt. Das war vom Feinsten, was sie in dieser Spielzeit geliefert hat.

Beendet wurde das Spieljahr mit dem Abschlussturnier auf dem VfR-Platz, bei dem die Spieler gegen den älteren und dem jüngeren Jahrgang sowie dem Betreuersteam siegreich blieb. Von wegen „Alte Herren“!

Danke von unserer Seite für die Mitarbeit der Eltern und der anderen Jugendbetreuer, insbesondere unserem Jugendleiter Kai Heuchert, der sich für uns den „H.....“ aufreißt. Ein echter VfRler eben.

Diese Verbundenheit und Identifikation mit der Mannschaft und dem Verein wünsche ich mir für die nächste Saison. Frank Heimer und ich trainieren die C-Jugend noch ein weiteres Jahr. Alle älteren Jahrgänge, die wir in die B-Jugend verabschieden, wünschen wir viel Spaß und Erfolg und eine schnelle Eingewöhnung in die neue Altersklasse für die Saison 2000/01.

Volker Schrauth

F-Jugend

Am 3. Juni nahmen wir morgens mit der F2 an einem Turnier des SV Seitzenhahn teil. Wir unterlagen in unserem ersten Spiel dem SV Frauenstein mit 0:2. Danach spielten wir 1:1 unentschieden gegen Seitzenhahn. Im Anschluss danach unterlagen wir Bleidenstadt mit 0:1. Somit waren wir ausgeschieden.

Von Turniersieg zu Turniersieg

Nachmittags spielte dann die F1 auf einem wunderschönen Rasenplatz in Geisenheim ein Turnier. Zwei Spieler, die schon morgens aufgelaufen waren, durften auch nachmittags noch einmal ran. Die Gruppenspiele endeten wie folgt:

Wisper Lorch fegten wir mit 9:0 vom Platz, Geisenheim 2 wurde 6:0 geschlagen und die Mannschaft aus Rauenthal wurde 8:0 besiegt. Auch danach konnte uns keine Mannschaft gefährlich werden. Das Halbfinale gegen Kiedrich gewannen wir locker mit 6:0 und im Finale standen wir dann der 1. Garnitur von Geisenheim gegenüber, die wir ebenfalls mit 6:0 besiegten.

Am 10. Juni nahmen wir – wiederum auf Rasen – an einem Turnier von Eintracht Oberursel teil. Wir spielten gegen Mannschaften, die wir noch nicht kannten.

Unsere Gruppenspiele im Einzelnen:

VfR : Neu-Aspach	1:0
VfR : Kalbach	3:0
VfR : Obererlenbach	1:0
VfR : Stierstadt	4:0
VfR : Eintracht Oberursel II	7:0

Direkt im Anschluss folgte das Endspiel gegen Teutonia Köppern. Wir lagen 1:0 zurück, konnten am Ende einen 2:1 Sieg verzeichnen, wobei die Mannschaft eine tolle kämpferische Leistung zeigte. Leider verletzten sich bei diesem Turnier 2 Spieler.

Abschlusstabellen VfR-Turnier

B-Jugend

1. Schwarz-Weiß Wiesbaden
2. FSV Schierstein 08
3. FSV Oppenheim
4. JSG VfR/Grün-Weiß
5. Germania Wiesbaden
6. JSG Wambach

D7-Jugend Gruppe A

1. SC Gräselberg
2. PSV Grün-Weiß
3. VfR Wiesbaden
4. SV Niedernhausen
5. SG Selters
6. FV Biebrich 02
7. TuS Nordenstadt
8. SV Biebrich 19

E-Jugend

1. Freie Turner
2. FSV Schierstein 08
3. TuS Nordenstadt
4. 1.FC Nord
5. VfR Rüsselsheim
6. VfR Wiesbaden

C-Jugend

1. 1. SC Klarenthal
2. PSV Grün-Weiß
3. VfR Wiesbaden
4. SV Wehen
5. FV Biebrich 02
6. TuS Nordenstadt
7. FSV Schierstein 08
8. FC Bierstadt

D7-Jugend Gruppe B

1. VfR Rüsselsheim
2. TSG Hechtsheim
3. Oberursel
4. TuS Nordenstadt
5. VfR Wiesbaden 2
6. VfR Wiesbaden 1

E2-Jugend

1. Germania Wiesbaden
2. 1. SC Kohlheck
3. SV Niedernhausen
4. Blau-Gelb Wiesbaden
5. Schwarz-Weiß Wiesbaden
6. SV Biebrich 19
7. TuS Nordenstadt
8. VfR Rüsselsheim

F-Jugend

- | | | | |
|-------------------|--------------------|---------------|----------------|
| 1. VfR Wiesbaden | 2. FC Sindlingen | 3. SV Wehen | 4. Laubusebach |
| 5. SV Seitzenhahn | 6. VfR Rüsselsheim | 7. FSV Winkel | 8. SG Selters |

Am 17. Juni stand das Turnier in Bleidenstadt an. Auf dem Kunstrasen – bei glühender Hitze – gewannen wir unsere Gruppenspiele mit 9:0 gegen Waldems 2, 3:0 gegen Seitenhahn und ebenfalls 3:0 gegen Bleidenstadt.

Im Halbfinale trafen wir auf Waldems 1, die wir mit 4:0 vom Platz fegten.

In Borussia Mönchengladbach fanden wir unseren Meister

Am 18. Juni ging es auf große Fahrt. Wir hatten einen ESWE-Bus gemietet (unserer Busfahrerin Marion sei hier nochmals herzlich gedankt), der uns nach Neukirchen, das in der Nähe von Braunfels liegt, bringen sollte. Aus zeitlichen Gründen wurden die F-Jugendspieler jedoch auf mitfahrende PKW verteilt (auch hier ein besonderer Dank an die Fahrer), Der Bus konnte nicht pünktlich abfahren, da sich wieder einmal einige Personen verspätet hatten. Auf dieses Turnier freuten sich die Spieler der F-Jugend schon lange, da sie wussten, dass die F-Jugend von Borussia Mönchengladbach an dem Turnier teilnehmen sollte.

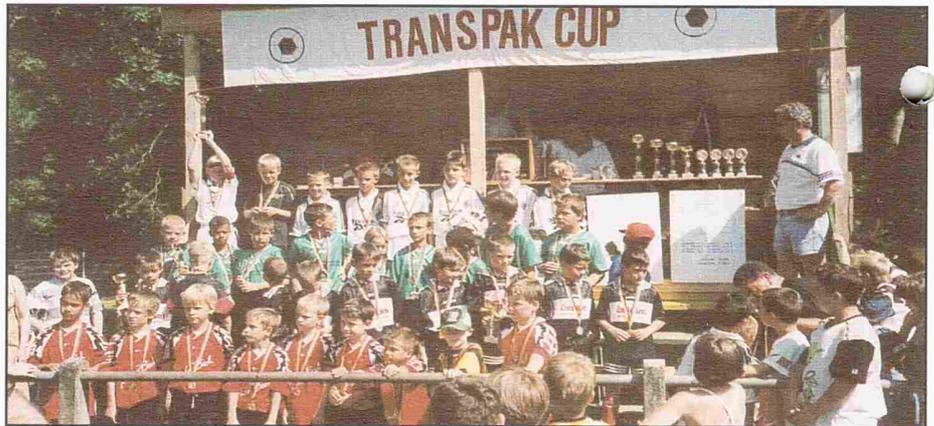
Im 1. Spiel des Turniers standen wir der JSG Oberbiel gegenüber, die wir 7:0 besiegten. Danach folgte ein 1:1 Unentschieden gegen Eintracht Wetzlar. Im letzten Gruppenspiel gewannen wir 6:0 gegen VfB Aßlar.

Im Finale traten wir dann wiederum gegen Bleidenstadt an. Auch dieses Spiel endete – wie schon in der Vorrunde – mit 3:0.

Als Turniersieger wurden wir mit Medaillen, einem Pokal und 2 Bällen reich beschenkt.

Somit war alles klar: Wir standen der F-Jugend von Borussia Mönchengladbach im Endspiel dieses Turniers gegenüber. Vor dem Spiel war die Spannung groß: Alle „Männer“ waren sehr nervös. Auch dem Trainer sowie den anwesenden Eltern und den mitgereisten Fans ging es nicht anders.

Ganz wie die Profis liefen wir ein und tauschten vor dem Spiel Wimpel aus. Dann begann das Spiel: In den ersten Minuten ging auch unsere Taktik auf. Wir hatten jedoch Pech, als wir einmal nur den Pfosten, kurz darauf nur die Latte trafen. Danach drehte sich das Spiel, so dass Mönchengladbach am Ende mit 4:0 als Turniersieger den Platz verließ. Der Sieg war für Mönchengladbach verdient, jedoch fiel er um 2 Tore zu hoch aus. Danach fand die Siegerehrung statt. Ab dem 4. Platz wurden Mannschaften mit Medaillen geehrt. Vor der Turnierleitung war eine Siegertribüne aufgebaut, auf der die 4 Mannschaften, die Endspiele bestritten hatten, der Reihe nach Ausstellung nahmen. So kam es zum Abschluss zu einem wunderschönen Gruppenbild.



EXAKTA EuroLine Sport Ferngläser

Sport 10x25	Sport 8x21
Bildwinkel 5,8°	7°
Sehfeld/1000m 96m	122m
Lichtstärke 6,25	6,92

vollvergütetet Optik

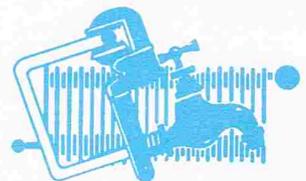


10x25	8x21
DM 37,90	DM 34,90

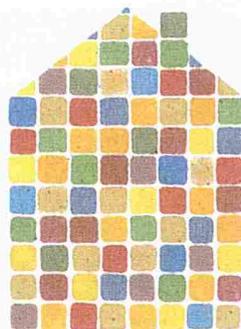
Foto Hübner
Rathausstraße 27
Wiesbaden-Biebrich
Telefon 06 11 / 6 18 53

Dieter Besier

Oranienstraße 24
65185 Wiesbaden
Tel. 0611/306705



Spenglerei – Installation – Sanitäre Anlagen – Gasheizungen



Bodo Glaser & Volker Schrauth

Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Flinke Hände rund ums Haus

Holz- und Bautenschutz · Einfache Abrissarbeiten
Hausmeisterservice · Entrümpelungen
Garten- und Landschaftsbau · Bodenverlegung
Maler- und Tapezierarbeiten (Subunternehmen)
Montage von genormten Baufertigteilen

Büro: Gartenstraße 31, 65239 Hochheim-Massenheim, Telefon: 06145-502767
Firmensitz: Kiedricher Straße 7, 65197 Wiesbaden, Tel. 0611-47199, Fax: 06145-502786 · Mobil: 0171-2153147



Einlaufen zum „Spiel des Tages“

Wimpeltausch
mit Borussia Mönchengladbach



Unsere F-Jugend und Borussia-Mönchengladbach nach dem Endspiel

Nachdem auch die D-Jugend und E-Jugend ihre Turniere beendet hatten, fuhren wir zufrieden und glücklich wieder zurück nach Wiesbaden.

Unser letztes Turnier der Saison fand am 25. Juni in Laubusebach statt. Den Weg dorthin kannten wir mittlerweile, da wir auf dem Weg nach Neunkirchen bereits durch Laubusebach gefahren waren.

Für uns begann das Turnier mit dem Spiel gegen die Gastgeber, das wir mit 3:0 gewannen. Gegen Gaudernbach gab es einen 7:0 Sieg und im letzten Gruppenspiel schlugen wir Gräfenek mit 1:0. Als Gruppensieger standen wir im Halbfinale Dresden gegenüber. Wir besiegten sie mit 1:0. Im Endspiel trafen wir wiederum auf Gräfenek, das wir nach spannendem Verlauf mit 1:0 gewannen.

Zur Siegerehrung, die der Bürgermeister vornahm, bekamen wir einen Wanderpokal und jeder Spieler einen Wimpel aus Holz zum Andenken an das Turnier.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Eltern, Fans, allen Angehörigen und natürlich bei meiner Spielerin und den Spielern recht herzlich bedanken. Meine Tätigkeit als Trainer der F-Jugend beende ich hiermit um ab der nächsten Saison die E-Jugend zu trainieren. Die Saison beginnt am 19. August.

Euer Dieter Seidelmann

Siegfriedring 23 ; 65189 Wiesbaden
Fon: (0611) 70 17 76 Fax: 70 17 80

NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder in unserem Verein und wünschen ihnen viel Spaß und sportliche Erfolge.

Tennis-Abteilung

Hjalmar Lennart Fertmann
Klaus Messerig
Ulrike Berg
Wolf-Gunter Haas
Florian Haas

Tischtennis-Abteilung

Simon Horlacher
Jan Vollkammer
Michael Brunk
Oliver Merz
Barbara Ihrig

Handball-Abteilung

Jan Rudolph
Enrico Millan Chacon

Fußball-Abteilung

Peters Eggers
Rosemarie Wolschendorf
Marcel Pasalic
Robert Youel
Markus Zahn
Jannes Nau

Denken Sie an Ihre Sicherheit,
wenn Sie Ihr Heim verschönern.

LEHR-Eisenwaren

Inh. Michael Lehr

Tresore	Schrauben	Garderoben
Schlösser	Briefkästen	Schilder
Türbeschläge	Sanitär	Stempel

65185 Wiesbaden · Luisenstraße 19
Telefon 0611/39752-53 · Fax 0611/39756
e-mail: lehr-eisenwaren@t-online.de



Auf in die neue Saison ...

Optimismus ist angesagt bei der 1. Herrenmannschaft

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga soll nun in der Bezirksklasse die nötige Stabilität in die Mannschaft einkehren, um langfristig die Grundlagen für einen Wiederaufstieg zu legen.

Zwei neue Spieler tauchen in der Mannschaftsaufstellung auf. Mit *Martin Weick* ist ein „alter“ VfRler nach langjähriger Abwesenheit zurückgekehrt. Auf Position 5 wird *Michael Lynen* zum Einsatz kommen, der in der Spielsaison 1997/98 in der Bezirksliga in Bielefeld spielte.

So hat die Mannschaft folgendes Aussehen:

Morten Akerfors, Martin Weick, Marco Schürg, Daniel Jasch, Michael Lynen und Hans Linnartz (MF).

2. Herren

„Die 2. Herrenmannschaft bleibt in der Kreisliga“, das war für uns die wichtigste Aussage auf dem TT-Kreistag. An Position 1 ist vorerst Jens Posselt gemeldet.

Nach der krankheitsbedingten langen Spielpause soll er in der Kreisliga wieder die erforderliche Spielpraxis erlangen. Auch Andy Reichmann ist wieder fit und wird an Position 2 spielen. Das mittlere Paarkreuz ist mit Pierre Katzung und Gregor Purper besetzt und an Position 5 und 6 spielen Herbert Suchy (MF) und Albrecht Meyer.

3. Herren

Die 3. Mannschaft spielt in der 1. Kreisklasse in der Aufstellung: Wilhelm Wehnert, Igmarr Brix, Andreas Cohnen, Frank Sunkomat, Felix Sauerwein, Oliver Merz und Bernd Mensfelder (MF).

4. Herren

Erstmalig meldet der VfR auch wieder eine 4. Mannschaft in der 3. Kreisliga/4er-Mannschaft. In dieser Mannschaft spielen die bisherigen Jugendspieler der Bezirksliga Theodor und Sebastian Francks, dazu kommen Daniel Hauk und Michael Brunk.

Einen herben Verlust hat die Damenmannschaft zu verzeichnen. Kurz vor den Sommerferien hat Astrid Jüngst – unsere Spitzenspielerin – eine volle Lehrstelle in Marburg angeboten bekommen. So sehr wir uns mit Astrid freuen, eine berufliche Perspektive zu sehen, so nachteilig ist der Weggang natürlich für die Mannschaft. Für die Damenmannschaft wird es jetzt in der Bezirksliga Süd recht schwer, den hervorragenden 4. Platz der letzten Spielsaison zu behaupten. Gemeldet wurde die Mannschaft mit Astrid Jüngst, Ute Linnartz (MF), Dunja Sand, Shawkia Fahmy-Saad, Tanja Werner, Barbara Ihrig, Claudia Klose und Dagmar Raczek.

Die II. Jugendmannschaft hatte ebenfalls im letzten Spieljahr bereits in der Jugendbezirksklasse gespielt (und einen hervorragenden 5. Platz belegt) ist jetzt ebenfalls in der nächst höheren Klasse, in der Bez.-Liga, gemeldet worden. Sie wird in der bewährten Aufstellung des letzten Jahres spielen: Julien Hauk (MF), Raphael Thiermann, Jan Maginot und den Kampf um die Punkte aufnehmen. Auf Position 4 rückt Alistair Coates nach, der die letzte Spielsaison als viertbester Spieler die Jugendkreisliga beendet hatte (32 Leistungspunkte).

Die III. und IV. Jugendmannschaften sind in der Jugend-Kreisliga gemeldet worden. Tobias Brand, Thomas Orben (MF), Dennis Urban und Thien Pham bilden die III. Mannschaft, die IV. Mannschaft spielt in der Aufstellung Emanuel Enders, Kristian Kaiser (MF), Lion Huthmann und Dominic Fischer.

Die bisherige III. Schülermannschaft, die souverain die Kreismeisterschaft in der Kreisliga B errungen hatte, wird sich nun als I. Schülermannschaft in der Kreisliga A behaupten müssen. Die Mannschaft wird in folgender Aufstellung antreten:

Dominik Totschke (MF), Tuyen Pham, Sebastian Hörner und Tobias Zeipelt. Betreut und trainiert wird die Mannschaft von Lucas Pepi.

Mit 2 Mannschaften wird der VfR in der Schüler-Kreisliga B vertreten sein, in der nur Spieler starten dürfen, die vor dem 1. Juli 1988 geboren sind.

In der I. Schülermannschaft spielen Sage Blinsein (MF), Kasper Potega, Julian Esslen und Markus Kilian, – in der II. Schülermannschaft Bernhard Blinsein, Piotr Potega, Lucas Hafner und Simon Horlacher.

Trainingsfleiß und -Eifer werden hier eine gesunde Konkurrenz schaffen, die die Mannschaftsaufstellung für die Rückrunde bestimmen werden.

Aus der Jugend-Abteilung

Vierzehn Tage nach den Sommerferien geht es wieder los für unsere 7 Nachwuchsmannschaften. Diesmal werden zwei unserer Jugendmannschaften in der Bezirksliga starten, die I. Jugend in der Bez.-Liga Süd 1, die II. Jugend in der Bez.-Liga Süd 2.

In beiden Ligen müssen sich unsere 2 Mannschaften mit je 4 Wiesbadener Vereine auseinandersetzen, desweiteren mit je 3 Mannschaften aus dem Rheingau-Taunus-Kreis.

Die Konkurrenz ist groß, und es werden mit Sicherheit harte, aber interessante Auseinandersetzungen auf unsere Nachwuchsspieler zukommen. Die letztjährige 1. Schülermannschaft, die in der vergangenen Saison in der Jugend-Bezirksklasse startete und hier

den 4. Platz belegte, tritt jetzt als I. Jugendmannschaft in der Bez.-Liga an.



Patrick Mustroph (2.) Moritz Brunk MF (1.), Markus Pauly (3.) Alexander Stolz (4.)

vt
aktuell

Redaktionsschluß
Abteilungsbeiträge 5/2000

Mittwoch
20. Sept.

Vom 22. August
bis 3. September
Urlaub der Redaktion

Kleiner Ball, was nun ?

Ärger um den kleinen Ball!

Jetzt ist es klar:

Spätestens mit Beginn der nächsten Saison, am 1. Juli 2001 ist der bisherige 38-mm-TT-Wettkampfball pasé, denn dann darf nur noch mit dem 40-mm-Ball gespielt werden. Bis dahin geht es aber lustig drunter und drüber, denn anlässlich der Sitzung des DTTB-Hauptausschusses im Juni wurde eine „Stufenlösung“ bei der Einführung des 40-mm-Balles beschlossen. Für die Mannschaftspunktspiele wurden 4 Einführungstermine festgelegt:

Für die 1. und 2. Bundesliga der
1. Oktober 2000
also mitten in der Saison!

für die Regional- und Oberligen
1. August 2000
Beginn der Saison

für die 5. und 6. Ligen,
– Hessen- und Verbandsligen –
1. August 2000
*dies gilt für Hessen, die anderen
Verbände brauchen sich nicht an
diesen Termin zu halten*

für die 7. Ligen
– Bezirksoberligen –
und alle tieferen Klassen
1. Juli 2001
*also mit Beginn
der nächsten Spielsaison*

Für die Individualwettbewerbe gilt auf Bundes- und Regionalebene der 1. September 2000 als Einführungs-termin, bei Landesmeisterschaften und -Ranglisten können die Verbände wahlweise mit dem 38-mm-Ball oder dem 40-mm-Ball spielen.

Auch beim Mannschaftswettbewerben „Tag des HTTV-Schüler“ muss ab sofort mit dem neuen Ball gespielt werden.

Für andere Vereine ist die stufenweise Einführung weitaus gravierender, besonders für Ersatzspieler.

Ist z.B. ein Spieler Stammspieler in der Bez.-Oberliga, spielt er mit dem 38-mm-Ball. Wird er jedoch als Ersatzspieler in der nächst höheren Mannschaft benötigt, muss er mit dem 40-mm-Ball spielen:

Der Ärger ist vorprogrammiert!

lübeckdruck

Lübeck-Druck GmbH
Jahnstraße 17
65239 Hochheim am Main
Tel. 0 61 46 / 82 55-0
Fax 0 61 46 / 17 88



**ENTWURF
SATZ DTP**



GESTALTUNG
ISDN



**DATENVERSAND
REPRODUKTION**



BELICHTUNG
BUCHDRUCK



**BOGENOFFSET
ROLLENOFFSET**

SPORT

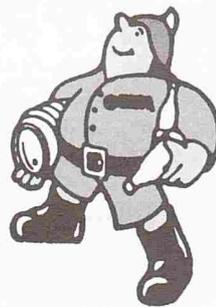
DÖNISCH

WOLFGANG DÖNISCH
WENZEL-JAKSCH-STRASSE 15
65199 WIESBADEN
TEL. 06 11 / 46 56 34
FAX 06 11 / 46 74 04

<http://www.sport-doenisch.de>

**FLOCK- UND TEXTILDROCK
PLOTTERSCHRIFTEN
DIGITALDRUCK**

e-mail: sport-doenisch@t-online.de



Getränke Florreich

- Abholmarkt
- Hauslieferung
- Verleihservice

Telefon 06 11 / 8 77 29

Waldstraße 6 – 12
65187 Wiesbaden



Bestattungs-Institut

FINK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen · Erledigung
sämtlicher Formalitäten · Annahme aller Versicherungen · Vorsorge für
Alleinstehende · Sterbeversicherung · Anfertigung von Holzgrabzeichen

Frankenstr. 14, 65183 Wiesbaden, Tel. 06 11 / 40 53 36
Telefax 06 11 / 40 59 39

Herzlichen Glückwunsch

Allen Geburtstagskindern
des VfR Wiesbaden wünschen
wir von Herzen
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

Zum 55jährigen

September

Gisela Diefenbach
Dr. Charlotte Höhn
Monika Lang

Oktober

Knut Welly
Jürgen von der Becke
Wilhelm Schlosser

Zum 60jährigen

September

Lothar Plassmann

Oktober

Armin Keuper

Zum 65jährigen

September

Egon Goldacker

Zum 70jährigen

Oktober

Walter Klump

Zum 75jährigen

September

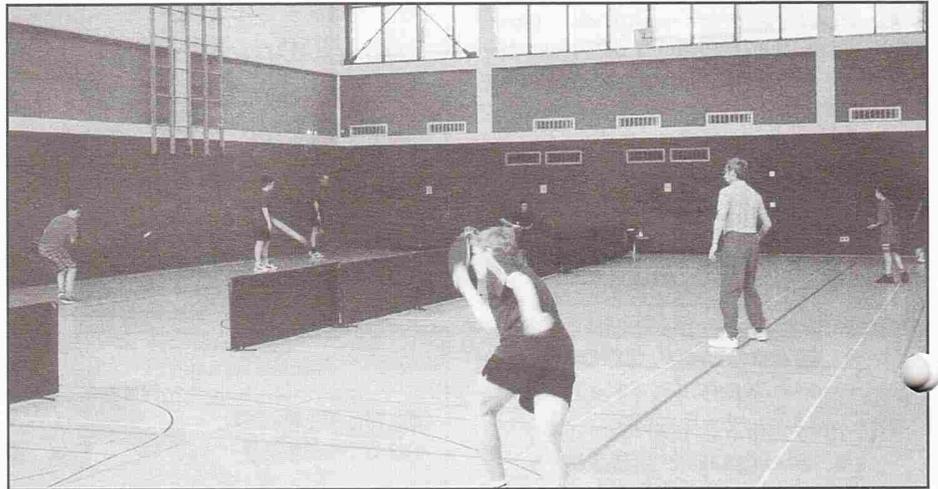
Ursula Hempel

Oktober

Leo Schachtebeck

Die etwas andere Sportart:

Das Tischtennis - Tennis - Turnier



Um sich innerhalb der Abteilung näher kennen zu lernen, um die „Durchgängigkeit“ zwischen den Damen- und Herrenmannschaften, zwischen allen Nachwuchsmannschaften und den Eltern herzustellen, zu fördern und zu intensivieren, wurde zum Ausklang der Saison 1999/2000 dieses „TT-T-Turnier gestartet.

Zuerst war da eine Idee...

Die Idee stammt von den Spielern der I. Schülermannschaft, die diese Form des Spiels häufig zum Aufwärmen benutzte oder nach dem speziellen Balltraining zum Ausklang der Trainingseinheiten spielten.

Die 10 Doppelpaarungen wurden in 2 Leistungsgruppen eingeteilt, die nach dem Spielsystem „Jeder gegen Jeden“ spielten.

Die Regeln des Turniers wurden vom Vater Christoph Pauly ausgearbeitet, die Turnierleitung hatten Vater Michael Brunk und Gregor Purper.

Die Regeln

Gespielt wird mit TT-Schlägern und TT-Bällen, auf Badminton-Feldern nach modifizierten Tennisregeln!

Beim ersten Training dieser Art wurden nur Doppel gespielt. Was diese Trainingsform jedoch konditionsmäßig von den Spielern abverlangt, zeigten die Einzelspiele, besonders das Spiel Timo Schürg gegen Jens Posselt nach dem offiziellen Doppeltturnier. Um den Zeitplan aufstellen zu können, wurde „ein langsamer Satz“ von 15 Minuten gespielt.

Die Teilnehmer

Die Schüler stellten mit 9 Teilnehmer das größte Kontingent, dazu 2 Väter und 2 Geschwister (die nicht aktiv TT Spielen), 2 Jugendspieler und 5 Herrenspieler.

Fazit:

Ein „Familien-Abteilungs-Turnier“ mit abschließendem gemeinsamen Essen im VfR-Heim, was sofort ankam und künftig einen festen Stellenwert eingeräumt bekommen sollte.

Die Ergebnisse

Gruppe A

1. J. Posselt/T.Schürg	8:0	24:06
2. M. Schürg/F. Sauerwein	6:2	20:09
3. Mi. Brunk/Mo. Brunk	4:4	16:17
4. L. Pepi/H. Direnc	2:6	09:22
5. Ch. Pauly/M. Pauly	0:8	10:25

Gruppe B

1. P. Mustroph/T. Zeipelt	8:0	30:07
2. D. Toschke/S. Blinsein	6:2	24:14
3. H. Brunk/A. Pauly	4:4	21:16
4. S. Mildenberger/G. Purper	2:6	10:26
5. J. Vollkammer/B. Blinsein	0:8	05:27

QUALITÄT WIE VOM ANDEREN STERN!



**SIEGER BEIM TÜV AUTO-REPORT
IST DIE MARKE MIT DEN STERNCHEN.**

Den Subaru Legacy bekommen Sie nicht nur mit permanentem Allradantrieb (AWD) serienmäßig, 92 bzw. 115 kW, 2 x 5 Gängen oder 4-Stufen-Automatik wahlweise, sondern laut TÜV Auto-Report '98 und '99 auch mit der niedrigsten Mängelquote aller bis zu drei Jahre alten PKW. Und die 2000er Statistik weist ihn als Nummer 1 unter den 8- bis 9-jährigen aus. Gutes Zeugnis, oder?

Hans Mondon

65197 Wiesbaden, Dotzheimer Straße 180, Tel.
06 11/42 12 49, Fax 06 11/41 95 08

Beratung, Probefahrt und Service bei uns.



SUBARU

Vorschau:

75 Jahre VfR Wiesbaden

Im kommenden Jahr feiert der VfR sein 75-jähriges Vereinsjubiläum. Die TT-Abteilung hat die Absicht, anlässlich des Jubiläums die Bezirks-Einzelmeisterschaften für alle Nachwuchsmannschaften durchzuführen.

Leider kann uns das Sportamt Wiesbaden bislang nicht die Zusage einer Reservierung für das Wochenende

27./28. Oktober 2001 geben. Ohne Zusage der Sporthalle am 2. Ring bekommen wir jedoch die BEM nicht zugesprochen!

Welche Verdienste der VfR für den TT-Sport in Wiesbaden hat, geht wohl am besten aus dem Bericht (Auszug) hervor, der im Jubiläumshft zum 40. Vereinsjubiläum 1966 erschienen war.

Wiesbaden begeisterte sich für die neue Sportart Tischtennis.

10 Jahre nach der Gründung des Deutschen Tischtennis Bundes im Jahre 1925 nahm der Tischtennisport im Reichsbahn-Turn- und Sportverein schon eine vorrangige Stellung ein. Internationale und nationale Spitzenspieler legten im Wett- und im Schaukampf mehr als einmal Zeugnis vom hohen Stand ihres Könnens ab. Großartig besuchte und organisierte Deutsche Meisterschaften, Landes- und Stadtmeisterschaften wurden in Wiesbaden veranstaltet, so daß die Stadt im Tischtennisport einen bekannten Ruf hatte. Alle Initiativen auf diesem Gebiet gingen von dem Reichsbahn-Turn- und Sportverein aus, der die erste Tischtennisabteilung in Wiesbaden gegründet hatte. Der Anfang dieser Entwicklung ist auf das Wirken des heutigen Vorstandsmitgliedes Spk. Walter Beck zurückzuführen. Als damaliger Fußballjugendleiter führte er Tischtennis als Ausgleichssport ein. Wenn man bedenkt, wie häufig heute noch das Tischtennispiel als Sportart abgelehnt wird, so kann man vielleicht ermaßen, mit welchen Schwierigkeiten man sich in den 30er Jahren auseinandersetzen hatte, und welcher Mut dazu gehörte, Tischtennis als Ausgleichssport zu betreiben. Gespielt wurde an einer Platte im Hauptbahnhof, und zwar in einem Nebenraum des Warteraumes 3. Klasse. Das „wilde“ Spielen zog immer mehr Spieler in den Bann, so daß die Tischtennis-Abteilung bald 20 Spieler stark war. Nun konnte Spk. Binder als Abt.-Leiter daran gehen, eine Turniermannschaft aufzustellen, um gegen auswärtige Mannschaften Vergleichskämpfe auszutragen. Dazu reichten jedoch die eine Platte, vor allem die bisherigen Räumlichkeiten nicht aus. Der Vorstand, der die neue Sportart großzügig unterstützte, setzte sich dafür ein, daß unter dem Hauptbahnhof weitere Trainingsräume der Abteilung zur Verfügung gestellt wurden. Die Turniere wurden dagegen im pompösen Kaisersaal im Hauptbahnhof durchgeführt, wo früher Kaiser, Könige und Fürsten bei ihrem Besuch in Wiesbaden empfangen wurden. Aber auch der Kaisersaal war bald zu klein, und die Abteilung zog in die Räumlichkeiten der Tanzschule Sauer in die Adelheidstraße, wo an fünf Platten gespielt wurde. Hier begann der eigentliche Aufstieg zur Spitzenklasse, und der Reichsbahn-Turn- und Sportverein war ein gefürchteter Gegner für die damaligen TT-Vereine in Mainz, Gonsenheim, Darmstadt und Heidelberg. Neben den Wettkämpfen wurden aber auch Schaukämpfe in den Wiesbadener Vororten veranstaltet, um für das Tischtennispiel zu werben. Die Folge war, daß jetzt überall TT-Abteilungen gegründet wurden, und der Verein einen regelten Wettspielverkehr mit anderen Abteilungen aufziehen konnte. Mit Recht kann man behaupten, daß die Spieler des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins die Sportart Tischtennis in Wiesbaden populär machten.

Höhepunkt für die Spitzenspieler der Abteilung war die ehrenvolle Einladung, gegen die Weltklassenspieler aus England, Ungarn und Indien im ausverkauften Wiesbadener Kurhaus Schaukämpfe auszutragen. Wohl einmalig waren auch die Südwestdeutschen TT-Meisterschaften in Verbindung mit dem Helmut-Eigenbroth-Gedächtnisturnier, welche in allen Räumen des Paulinenschlößchens durchgeführt wurden. Nicht nur durch die Teilnahme fast aller deutschen Spitzenspieler, sondern auch durch die reibungslose Organisation unter Leitung von den Sportkameraden W. Kister und H. Debusmann, wurden diese Meisterschaften zu einem für alle Teilnehmer unvergeßlichen Turnier.

Nach dem Krieg war es dem Verein durch die veränderten Verhältnisse nicht möglich, die erfolgreiche Tischtennisarbeit fortzusetzen. Einzelne Eisenbahner schlossen sich zwar zu einer neuen Abteilung zusammen, aber abgesehen von wenigen Freundschaftsspielen, ruhte der aktive Wettkampfsport. Dies änderte sich im Jahre 1963, als eine Anzahl Jugendspieler unserem Verein beitraten. „Welch eine Freude, daß sich unsere TT-Abteilung endlich zu vergrößern beginnt“, schrieb Abt.-Leiter V. Theiß im April 1963 im Mitteilungsblatt des VfR. Erstmals konnte der Verein mit einer Herren- und zwei Jugendmannschaften an den Verbandsspielen teilnehmen. Während die erste Herrenmannschaft bis zur letztjährigen Spielsaison schwer um den Klassenerhalt in der Kreisklasse A zu kämpfen hatte, errangen die weiblichen und männlichen Schüler- und Jugendspieler beachtenswerte Erfolge, die den VfR zum erfolgreichsten TT-Verein bei der Jugend stempelte. Von den zahlreichen errungenen Meisterschaften soll hier nur der 2. Platz erwähnt werden, der in den Jahren 1963/64 und 1964/65 von M. Sand und G. Schlink bei den Hessischen Meisterschaften im Doppel erspielt wurde. U. Schlink qualifizierte sich auf Grund seiner beständigen Leistungen in allen Jahren für die Teilnahme an den Südhessischen und den Hessischen Einzelmeisterschaften. Neben dem Titel des Kreispokalmeisters konnte die Jugendmannschaft im ersten Jahr des Bestehens auch die Mannschafts-Kreismeisterschaft erringen. In den folgenden Jahren konnten nicht mehr so viel Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften gewonnen werden, aber mit fünf aktiven Wettkampfmannschaften hatte der VfR die zahlenmäßig stärkste Jugendabteilung. Viele neue Spieler sind unterdessen zu uns gekommen, viele aber auch gegangen. Sehr erfreulich ist jedoch, daß Jahr für Jahr ehemals jugendliche Spieler die Seniorenmannschaften verstärken, so daß wir zu Beginn der diesjährigen Spielsaison drei Herrenmannschaften für die Verbandsspiele melden konnten.

Absender: VfR Wiesbaden e.V. - Steinberger Straße 16 - 65187 Wiesbaden

Verbrauchserfassung
außerhalb der Wohnung durch

Fernablesung per Funk!

elektronisch genau
sicher
zeitgemäß



**BRUNATA
METRONA**

Zur Fernablesung der Verbrauchswerte bietet METRONA eine komplette Baureihe von elektronischen Geräten für die Heiz- und Wasserkosten-erfassung: Sowohl der METRONA-Heizkostenverteiler TELEMETRIC als auch der METRONA-Wärmezähler PolluCom 2 und die elektronische Variante der METRONA-Wasserzähler-Meßkapsel können mit einem Funkmodul ausgestattet werden. Die alljährliche Ablesung erfolgt dann außerhalb der Wohnung – komfortabel, sicher und nutzerfreundlich.

Gerd Nelßen

Wiesbadener Straße 46 · 65199 Wiesbaden · Tel.: 06 11 / 42 19 55 · Fax: 06 11 / 42 98 61

HEINRICH WEYGANDT

Nachf. Helmut Weygandt

Albrecht-Dürer-Straße 5

65195 Wiesbaden

Telefon 06 11/9 44 80-0

Telefax 06 11/9 44 80 27

Generalagentur
der

**SV SPARKASSEN
VERSICHERUNG**

Versicherungs-Partner der Sparkassen

Versicherungen aller Art – Hypotheken

IMPRESSUM

Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.
Steinberger Straße 16
65187 Wiesbaden

Erscheinungsweise

jeden 2. Monat

Auflage

1.000 Exemplare

VfR-Bankverbindungen

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BLZ 510 500 15
Konto-Nr. 100 036 932

Sparda Bank Frankfurt/M
BLZ 500 905 00
Konto-Nr. 953 570

Postgiro Frankfurt/M
BLZ 500 100 60
Konto-Nr. 306 945-602

Texte

VfR-Abteilungsleiter

Redaktion und Konzeption

Dieter Rocker,
Ulmenstraße 8,
65239 Hochheim
Telefon 0 61 46 - 74 74
Fax 0 61 46 - 28 79

Anzeigenvertretung

Armin Harry Winkler,
Goebenstraße 19,
65195 Wiesbaden
Telefon 06 11 - 4 75 20

Gesamtherstellung

Toptype
bild - text -
grafikintegration GmbH

Ulmenstraße 8
65239 Hochheim
Telefon 0 6146 - 30 57, Fax 28 79
E-Mail: toptype@t-online.de

Druck

Lübeck-Druck,
Jahnstraße 17, 65239 Hochheim
Telefon 0 61 46 - 82 55-0

OPPERMANN GMBH
MALERFACHBETRIEB



Achim Oppermann

Auf der Eich 15
65199 Wiesbaden
Telefon 0611-420212
Mobil 0172 6122787